

AUSGABE 03/2021

KREUZUNDQUER news

MITGLIEDERMAGAZIN // DEUTSCHES ROTES KREUZ KREIS BORKEN



Deutsches
Rotes
Kreuz

im Kreis Borken



Wir helfen
gemeinsam!

Foto: Philipp Köhler / DRK

DRKBORKEN.DE



Liebe Rotkreuzfreunde,

erneut haben unsere Einsatzkräfte ihr enormes Engagement und ihre Leistungsfähigkeit bewiesen: Wie seit Beginn der Corona-Pandemie die Rotkreuzhelfer*innen den Menschen zur Seite stehen, so verlässlich und engagiert waren sie darüber hinaus beim Einsatz der Hochwasserkatastrophe, die im Juli über Teile von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz hereingebrochen war. Sie evakuierten Seniorenheime und Krankenhäuser, leisteten Betreuungs- und Verpflegungsdienste, transportierten Patienten, trösteten traumatisierte Menschen und unterstützten bei der Suche von Vermissten.

Ein herzliches DANKE an alle Ehrenamtlichen für diese erneute außergewöhnliche Leistung! Auch ein besonders Dankeschön an alle Familien, Lebenspartner, Spender und Arbeitgeber, die diese Arbeit und dieses Engagement immer wieder möglich machen und finanziell unterstützen. **Ohne ihren Beitrag wäre eine Hilfe in dieser Form nicht möglich!**

Ihr Aloys Eiting

Präsident des DRK-Kreisverbandes Borken e.V.

IHRE SPENDE HILFT

06 » Spenden Sie für die Katastrophenhilfe

WIR

- 02 » Cornelius Rack erweitert den Vorstand
- 03 » DRK-Kreisversammlung in Borken
- 04 » Das Rote Kreuz im Einsatz beim Hochwasser
- 05 » Unterstützung bei Impfungen gegen Covid-19
- 07 » Drei neue Azubis zum Notfallsanitäter
- 07 » 15 frisch examinierte Altenpfleger*innen
- 08 » DRK-Rallye mit Preisverleihung in Gronau
- 08 » Wahlen und Auszeichnungen in Isselburg
- 08 » Wahlen und Auszeichnungen in Bocholt
- 09 » DRK-Tagespflege am Fildeken offiziell eröffnet
- 09 » Ehrenamt: Wir stellen vor ... „Tanja Samolak“
- 10 » Isselburg: Neue DRK-Kita „Storchennest“ eröffnet
- 10 » Rhede: Neuer Name für DRK-Kita
- 10 » Rhede: Umzug der DRK-Kita „Kunterbunt“
- 10 » Gronau: Zwei neue DRK-Kitas übernommen
- 11 » DRK-Generationenbüro in Vreden Spenden der Sparkassenstiftung
- 11 » Die Sparkassenstiftung für Gronau unterstützt das DRK-Generationenbüro in Gronau-Epe
- 11 » Weihnachten mit dem Café Henry
- 11 » Paul Perlick feierte seinen 100. Geburtstag

ERLEBEN

08 » Machen Sie bei uns mit!



Cornelius Rack erweitert den Vorstand



Seit dem 1. Oktober leitet Cornelius Rack gemeinsam mit Beatrix Grohn die Geschäfte der Wohlfahrts- und Hilfsorganisation. Zuvor war er beratend für Wirtschaftsprüfungen und Unternehmensberatungen tätig und hat beim gemeinnützigen Studierendenwerk in Münster gearbeitet. Erfahrungen sammelte Cornelius Rack im Dienstleistungssektor auf zahlreichen Gebieten.

„Der besondere Reiz ist es, für ein Unternehmen mit mehr als 1200 motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und mehr als 1500 freiwillig Engagierten verantwortungsvoll tätig sein zu dürfen. Das erfüllt mich mit Stolz, denn es ist bemerkenswert, welch großes Leistungsspektrum das Rote Kreuz im gesamten Kreis Borken zu bieten hat.“

Cornelius Rack

ICH WÜNSCHE HERRN CORNELIUS RACK IM TEAM MIT FRAU BEATRIX GROHN VIEL FREUDE UND ERFOLG BEI SEINER VERANTWORTUNGSVOLLEN TÄTIGKEIT.

Aloys Eiting, Präsident des DRK-Kreisverbandes Borken e.V.



23. SEPTEMBER 2021

DRK-KREISVERSAMMLUNG IN BORKEN

Der Kampf gegen die Corona-Pandemie durchzog die Kreisversammlung des Roten Kreuzes im Kreis Borken vor rund 80 Delegierten wie ein roter Faden. Der Präsident des Kreisverbandes e. V. Aloys Eiting, lobte Einsatz, Engagement und Hilfsbereitschaft der Rotkreuz-Gemeinschaft:

„Sie, liebe Kameradinnen und Kameraden, haben Außerordentliches geleistet und tun es auch weiterhin. Ich darf allen meinen Dank, Respekt und meine Anerkennung aussprechen.“
Aloys Eiting

Beatrix Grohn erinnerte an die ersten Hilfsaktionen im Frühjahr 2020, als Schutzkleidung und Masken knapp waren. Dennoch hätte das Rote Kreuz helfen und Material bereitstellen können, auch dem Kreis Borken, dem Klinikum Westmünsterland, dem Caritasverband, der Diakonie sowie DRK-Kreisverbänden in Westfalen-Lippe. Im April 2020 seien mehr als 280 Mitarbeiter – insbesondere aus Schulassistenz, Migrationsberatung, Therapiezentrum und Integrationsbetrieben – von Kurzarbeit betroffen gewesen.

WAHLEN

Zur Wahl stand die Kreisrotkreuzleitung. Als neue Kreisrotkreuzleitung wurden Verena Uhlenbrock und Leonard Pliete gewählt. Die beiden übernehmen die Funktion von Björn Theyssen, der die leitende Stellung aus gesundheitlichen Gründen abgab.

In den Kreisausschuss der Vorsitzenden wurden als Beisitzer gewählt: Wilhelm Tapaße, Schatzmeister im DRK-Ortsverein Rhede e. V., sowie Wolfgang Klee, Geschäftsführer im DRK-Ortsverein Nienborg-Heek e. V.

Auch Borkens Bürgermeisterin Mechthild Schulze Hessing und ihr Vorgänger sowie Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Borken, Rolf Lührmann, haben in ihren Grußworten auf das Mitwirken des Roten Kreuzes in der Coronalage hingewiesen.

SCHWERPUNKTE IM JAHR 2020 NEBEN DER PANDEMIE:

- Eröffnung des DRK-Generationenbüros in Epe
- Übergabe einer neuen Rettungswache des Kreises Borken in Vreden
- Eröffnung der neuen DRK-Kita „Wunderwerk“ in Heek
- Offene Ganztagsbetreuung (OGS) für drei Grundschulen in Rhede
- Aktionstage zur Altkleiderspende („Socken für Soziales“)
- Beginn der generalistischen Pflegeausbildung im DRK-Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe in Bocholt



„Das Rote Kreuz im Kreis Borken hat in dieser Krisensituation bewiesen, dass es verlässlich ist. Es wurde unter beachtlichem eigenen Gesundheitsrisiko Großes geleistet und darauf können wir stolz sein. Für diesen herausragenden Einsatz bedanke ich mich bei Ihnen und allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich!“

Beatrix Grohn

„Das Rote Kreuz war ein wichtiger Begleiter des Impfzentrums in Velen. 70 Prozent der Bevölkerung des Kreises haben sich impfen lassen; wir müssen aber noch besser werden. Auch bei der Flutkatastrophe hat das Rote Kreuz geholfen. Das macht Ihre Arbeit aus: Wenn Not herrscht, sind Sie da.“

Mechthild Schulze Hessing, Borkens Bürgermeisterin



„Sie haben sich in ganz besonderer Weise für das Rote Kreuz im Kreis Borken und weit darüber hinaus verdient gemacht.“

Aloys Eiting bedankt sich bei Björn Theyssen.

Stimmen aus dem
Einsatzgeschehen:

„Die Einsätze waren anstrengend, keine Frage. Aber die in Not geratenen Menschen haben sich enorm über jede Hilfe gefreut, das war immens und ist fast unbeschreiblich“.

Vena Uhlenbrock,
Kreisrotkreuzleiterin

Das Rote Kreuz im Einsatz beim Hochwasser

Verpflegung der Bevölkerung, Ausgabe von Hygieneartikeln, medizinische und gesundheitliche Betreuung, Psycho-soziale Notfallversorgung, Trinkwasserversorgung und der Abwasserentsorgung, die vollständige Wiederherstellung der Kommunikation, Stromaggregate, Bautrockner: Über 150 Kräfte des Roten Kreuzes im Kreis Borken waren bei der Hochwasser-Katastrophe im Einsatz:

ÜBER 150 KRÄFTE DES ROTEN KREUZES IM KREIS BORKEN WAREN BEI DER HOCHWASSER-KATASTROPHE IM EINSATZ.



„Im Sommer 2016 hatten wir hier in der Region die beiden sogenannten Jahrhundert-Hochwasser innerhalb von drei Wochen, und 2013 waren wir bei der großen Flut in Magdeburg. Aber das war ganz etwas anderes als das, was wir jetzt im Einsatzgebiet gesehen haben. Das sind gewaltige Schäden, die das Wasser verursacht hat. Bei Menschen und Material. Wir haben viele Gespräche mit den Leuten geführt, die sehr emotional und anstrengend waren. Aber wir haben auch gelacht. Das gehört in all' der Zeit auch dazu.“

Dietmar John-Peters,
stellvertretender
Vorsitzender des DRK-
Ortsvereins Isselburg e.V.

Evakuierung

Schon zu Beginn der katastrophalen Überschwemmungslage fuhr ein Patiententransportzug mit neun Fahrzeugen nach Eschweiler, um bei der Evakuierung des dortigen Krankenhauses zu helfen. Es stand komplett unter Wasser, über 200 Liegendpatienten mussten gerettet und in andere Krankenhäuser gebracht werden.



Foto: Philipp Köhler / DRK

Betreuung und Verpflegungsausgabe

In Euskirchen Kuchenheim haben die Helfer*innen zwei Sammelstellen für Betroffene betreut, die nicht zurück in ihre Wohnungen konnten. Jeweils abwechselnd waren alle drei DRK-Einsatzeinheiten aus dem Kreis Borken für 24-36 Stunden im Dienst. Im weiteren Verlauf konnten die Helfer*innen das DRK-Verpflegungszentrum unterstützen, das täglich 10.000 warme Mahlzeiten sowie 10.000 Lunchpakete für Betroffene und Helfer der Unwetterkatastrophe lieferte.



Foto: Thorsten Trütgen / DRK

Hilfsbedarfe der Einwohner

Die Schäden für die Betroffenen im Hochwassergebiet sind neben der finanziellen Belastung auch eine große psychische Belastung. Daher haben mobile DRK-Beratungsteams in Hagen und Altna Lüdenscheid direkt Kontakt mit Hochwassergeschädigten aufgenommen, unterstützten bei der Beantragung von Spendengeldern und informierten über Möglichkeiten staatlicher Programme.



Foto: DRK

Psychosoziale Notfallversorgung

Geschulte Facheinsatzkräfte im Bereich der Psychosozialen Notfallversorgung, auch aus dem Kreis Borken, waren sechs Tage im Einsatz am Nürburgring. Durch gezielte Hilfestellungen und Gespräche halfen sie, das Erlebte zu verarbeiten. Sie begleiteten und unterstützen die erschöpften und psychisch belasteten Einsatzkräfte der Polizei, Feuerwehr, des Technischen Hilfswerks und der DLRG bei ihren Einsätzen, überbrachten Nachrichten an Betroffene, die aufgrund der schweren Zerstörung nicht mehr in ihre Häuser zurückkehren konnten und begleiteten bei der Identifizierung von Angehörigen.



UNTERSTÜTZUNG BEI IMPFUNGEN GEGEN COVID-19



Bereits Ende September 2021 hat das Impfzentrum geschlossen; seit dem 8. Februar war das Rote Kreuz dort aktiv, um die verantwortliche Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) und den Kreis Borken zu unterstützen. Bereits im Dezember 2020 waren Rotkreuz-Helfer*innen bei der Planung und den Aufbau beteiligt. Das Rote Kreuz war vor allem für die Betreuung der Geimpften bei Liegend-Implungen sowie im Nachsorgebereich und für die Versorgung von Notfällen eingesetzt.

Rotkreuzbus als Impfmobil

Der Rotkreuzbus war bis zum 30.09. als mobile Impfstation im Einsatz. Teilweise bis zu 5 Tage in der Woche begleiteten ehrenamtliche Rotkreuz-Helfer*innen die Aktion. Ziel war es, ein ergänzendes niederschwelliges Impfangebot direkt vor Ort zu realisieren. Zuvor war der Rotkreuzbus bereits als mobile Corona-Schnellteststation im Kreis unterwegs.



Foto: A. Zeick / DRK

**IHRE
SPENDE
HILFT!**

Spenden Sie für die Katastrophenhilfe

Wenn Katastrophen Häuser zerstören ist schnelle Hilfe gefordert. Familien mit Kindern, junge und alte Menschen – alle Betroffenen benötigen unsere Hilfe! Die Einsätze beim Hochwasser im Kreis Neuenahr-Ahrweiler zeigten, dass unmittelbar verfügbares Material für Notunterkünfte sehr sinnvoll ist. Nach der gefühlten Ohnmacht kann so ein kleiner Raum von Sicherheit entstehen.

Diese Ereignisse führen uns deutlich vor Augen, dass Naturkatastrophen und Wetterextreme in Deutschland immer häufiger werden: Ob Hochwasser, dieses Jahr im Kreis Neuenahr-Ahrweiler oder 2016 im Kreis Borken, lokale Wirbelstürme, wie Kyrill 2007, starke Schneemengen, wie im Jahr 2005, oder extreme Trockenzeiten, wie in den vergangenen Jahren ... – unser stabiles und gemäßigttes Wetter im Westmünsterland gerät immer mehr

aus den Fugen. Die Hochwasser-situation hat gezeigt, dass auch unsere Grundversorgung durch extreme Ereignisse jederzeit und nicht nur kurzfristig ausfallen kann; plötzlich fehlt es an Selbstverständlichkeiten – Leitungswasser, Strom, Abwasser, Heizung, Telefon – für Wochen. Dies fordert uns!

Bei allen Katastrophenlagen sind unsere ehrenamtlichen Helfer*innen stets einsatzbereit und helfen Menschen in Not. Sie versorgen, verpflegen, betreuen in Notgeratene und unterstützen die Einsatzkräfte der Feuerwehr und des Technischen Hilfswerkes, direkt im Krisengebiet.

Unser Ziel ist es, stets Menschen zu helfen. Wenn Häuser durch Naturkatastrophen, Feuer, Wind oder Wasser zerstört werden, möchten wir möglichst schnell eine Ersatzunterkunft bereitstellen können. Für die Betroffenen ist es wichtig, einen kleinen Rückzugsort zu haben, um das Erlebte verarbeiten zu können sowie Halt und Ruhe zu finden. Diese unkomplizierte und schnelle Hilfe kann durch das Anschaffen von spezieller und ergänzender Ausstattung geleistet werden. Zur Ausstattung einer solchen Notunterkunft benötigen wir Feldbetten, Schlafsäcke, Decken, Güter des täglichen Bedarfs sowie technisches Material. Niemand soll unter freiem Himmel oder auf dem Boden schlafen müssen, weil vor Ort keine Infrastruktur für diese Situation schnell geschaffen werden kann!

Spenden Sie und helfen uns, diese sinnvolle Ergänzung der Katastrophenhilfe im Kreis Borken zu realisieren.

**Vielen Dank
für Ihre
Unterstützung!**

www.Spenden.DRKBorken.de

Begrüßung der drei neuen Notfallsanitäter-Auszubildenden beim Roten Kreuz im Kreis Borken (von links): Jürgen Rave, Leiter Rettungsdienst, und die Azubis Benedikt Honrath, Helene Beyer, Tobias Voß.



DREI NEUE AZUBIS ZUM NOTFALLSANITÄTER

Hoher Standard, verbunden mit
ausgezeichneter Qualität

Zum 1. September haben erneut drei Auszubildende die Laufbahn eines Notfallsanitäters einschlagen:

Helene Beyer (22) aus Ahaus hat bereits eine Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpflegerin absolviert: „Ich finde den Beruf total interessant und verantwortungsvoll und habe mich deshalb dafür entschieden.“

Benedikt Honrath (22) aus Gescher hat in der Wache Südlohn als

Rettungssanitäter gearbeitet: „Ich möchte vom Kranken- auf den Rettungstransportwagen umsteigen und freue mich auf die Ausbildung als Notfallsanitäter.“

Tobias Voß (28) ist quasi Spätberufener, nachdem er schon fünf Jahre lang als Rettungssanitäter für das Rote Kreuz im Kreis Borken im Einsatz war: „Jetzt ist es an der Zeit, die Karriereleiter eine Stufe höher zu steigen und Notfallsanitäter zu werden.“

Vier Notfallsanitäter*innen wurden bereits ausgebildet und werden jetzt in den jeweiligen Wachen eingesetzt; neun weitere Frauen und Männer inklusive des jetzt gestarteten Trios stecken in der dreijährigen Ausbildung.



Foto: B. Hiss / DRK

Examen in der Tasche

**15 FRISCH EXAMINIERTE
ALTENPFLEGER*INNEN:
STRESSTEST BESTANDEN**

Das Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe des Roten Kreuzes im Kreis Borken feiert 15 frisch examinierte Altenpfleger*innen. Sie erhielten während einer Feierstunde im Inklusionsbetrieb „Café Henry“ im Borkener Rotkreuz-Zentrum aus den Händen von Schulleiter Klaus-Dieter Jahn und seinem Team die heißbegehrten Zeugnisse. Die Erleichterung darüber war 14 Schülerinnen und einem Schüler anzusehen. Auch das Team des DRK-Bildungsinstituts für Gesundheitsberufe freute sich mit den ehemaligen Auszubildenden über das tolle Ergebnis der Examensprüfung.

www.Pflegeschule.DRKBorken.de



Die staatlich anerkannten Altenpfleger und Altenpflegerinnen sind (Foto von links, hinten): Ewa Taulien, Yvonne Knubben, Voljica Veseli, Alina Ganz, Joelina Bishop, Janine Schütte, Klaudia Frischmuth-Seume, Maxi Lubisch, Marleen Krause; vorne von links: Celina Uhlenkott, Lucienne Leson, Britta Uebbing, Nick Hofer, Lia-Sofie Schneider, Michelle Keller.

„Verlieren Sie die ganzheitliche Sicht nicht aus den Augen, auch, wenn Ganzheitlichkeit vielleicht eine etwas veraltete Bezeichnung ist. Das bedeutet jedoch auch, die Strukturen in der Praxis zukunftsgerichtet, menschenfreundlich, also dem Menschen entsprechend zu gestalten. Die Ausbildung ist der Grundstein und das Fundament, um sich aktiv an der Pflege- und Gesellschaftsentwicklung zu beteiligen: Sie sind befähigt, vermehrt Verantwortung zu übernehmen für die Steuerung des Pflegeprozesses. Sie haben einen einmalig schönen Beruf!“

Iris Schlautmann, Bereichsleiterin Bildung beim Roten Kreuz



**ÜBERWEISUNG
VIA APP:**



Spendenkonto:
Sparkasse
Westmünsterland
IBAN: DE28 4015 4530
0051 0219 39



DRK-RALLYE MIT PREISVERLEIHUNG IN GRONAU

Das Rote Kreuz in Gronau hat eine DRK-Rallye im September veranstaltet. Eingeladen waren alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt.

Die Aufgabe war in sieben Stationen Fragen zu verschiedenen Themen der Rotkreuz-Arbeit zu beantworten. Die Preise wurden vom DRK-Team, Benjamin Kottig, Silvia Zimmermann, Michaela Vocke, Johann Nordholt, und Ulrike Nordholt übergeben.

Der erste Preis ging an Selver Kicir, der Zweite an Ria Kottig und der Dritte an Emely Stresewski. Weitere Gewinner waren Yusuf und Aysel Ciftci, Lenii und Bärbel Erdmann, Mia und Hedwig Pysiak, Chris und Nadine Schepers.



Die tollen Preise stellten zur Verfügung: die Sparkasse Westmünsterland, Wildcat Gronau, Ringfoto Wilmlink, Blumenräume und Altes Gasthaus Meyer. Hierfür ein herzliches DANKE!

www.DRK-gronau.de

Wahlen und Auszeichnungen in Isselburg



Bei den Wahlen auf der Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Isselburg e.V. wurden alle Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt. Eine Ausnahme war die Position der Schriftführerin, die Heike Möllmann nun von Barbara Etringer übernommen hat. Zum Vorstand gehören Dr. Stefanie Krause (Vorsitzende), Martin Plückelmann (erster stellvertretender Vorsitzender), Dietmar John-Peters (zweiter stellvertretender Vorsitzender), Pascal Erkens (Rotkreuzleiter), Stephanie Booms (Rotkreuzleiterin), Angelika Nienhaus (Schatzmeisterin), Uschi Juttner (Jugendrotkreuzleiterin) und Heike Möllmann (Schriftführerin).

www.DRKIsselburg.de



Für ihre Treue wurden ausgezeichnet (v. li.): Dietmar John-Peters, Fritz Ernst, Annegret Zeuss, Nicoletta John und Hedwig Schmelzer sowie (v. re.) Angelika Nienhaus, Heike Möllmann, Leonie Prinzen und Lisa-Marie John. Dabei ist auch Franz Brömming (5. v. re.), der nach vielen Jahren aus dem Vorstand ausscheidet. Zuletzt war er Blutspendebeauftragter.

WAHLEN UND AUSZEICHNUNGEN IN BOCHOLT



Auf der Mitgliederversammlung des DRK-Stadtverbandes Bocholt e.V. wurde Bocholts Bürgermeister Thomas Kerkhoff jetzt auch als Vorsitzender des Vereins gewählt. Er trat bei der Mitgliederversammlung die Nachfolge von Helmuth Schlüter an. Zusammen mit Hans-Ludger Woldering (stellvertretender Vorsitzender), Kai Elsweiler (Schatzmeister), Silke Boysen (Rotkreuz-Leitung) und Dr. Rainer Hübers-Kemink (Beirat/Schriftführer) bildet Thomas Kerkhoff den neu gewählten oder bestätigten Vorstand.

AUSZEICHNUNGEN AN LANGJÄHRIGE, AKTIVE MITGLIEDER: Horst Mast, Christian Drees, Markus Buitink, Fabian Schmidt, Philipp Lensing, Martin Schellen, Michael Katzek, Thomas Pier, Vanessa Terhorst, Anja Drees, Rene Terodde, Dr. Jens Winkelmann, Werner Marschall, Nico Weber, Jens Koppers, Corinna Lüttke, Maria Helmes, Lisanne Buschmann, Leonie Wolff, Phil Bischof.

www.DRK-bocholt.de



Der neu gewählte Vorstand des DRK-Stadtverbandes Bocholt mit einigen der geehrten Aktiven: Kai Elsweiler (rechts), Silke Boysen (2. v. rechts.), Thomas Kerkhoff (4. von rechts), Dr. Rainer Hübers-Kemink (2. von links) und Hans-Ludger Woldering (5. von links)

MACHEN SIE BEI UNS MIT!



Foto: A. Zelck / DRK

Möchten Sie sich auch ehrenamtlich vor Ort engagieren? Beispielsweise bei der Blutspende, im Sanitäts- und Rettungsdienst, in der Seniorenarbeit, der Erste-Hilfe-Ausbildung oder im Alten- und Pflegedienst?

Melden Sie sich einfach beim Roten Kreuz bei Ihnen vor Ort. **Wir freuen uns auf Sie!**



WARMHERZIG, WERTSCHÄTZEND, GEBORGEN:

DRK-Tagespflege am Fildeken in Bocholt jetzt auch offiziell mit Gästen eröffnet

Die ersten neun Gäste kamen bereits im Juli. Platz ist für bis zu 15 Personen. Das ehemals von der Volksbank Bocholt genutzte großräumige Gebäude bietet reichlich Platz für Kontakte, Nähe, Gespräche und füreinander da sein, zum Beispiel beim gemeinsamen Zubereiten von Mahlzeiten, bei Gesellschaftsspielen, beim Basteln, Erzählen oder Zuhören. Die Betreuung der Gäste findet montags bis samstags von 8 bis 16 Uhr statt. Das Eintreffen und die Abholung kann flexibel gestaltet werden.

Aloys Eiting bedankte sich bei der Familie Leiting als Vermieter. Trotz schwieriger Situation während der Coronapandemie sei immer „zielgerichtet und zielstrebig“ an der Verwirklichung des Projekts gearbeitet worden.



„Wir freuen uns, dass unsere erste DRK-Tagespflege im Kreis Borken hier in Bocholt eröffnet wird und wir damit das Angebot für unsere Kunden erweitern können.“

Aloys Eiting



DRK-Tagespflege am Fildeken
Mühlenweg 20 a
46395 Bocholt

„Es macht mir viel Spaß, Menschen zu helfen und ihnen eine Perspektive zu geben.“



TANJA SAMOLAK, 20 Jahre alt, staatlich geprüfte Erzieherin, seit 7 Jahren beim DRK-Ortsverein Gronau und Epe e.V.

Angefangen habe ich im Jugendrotkreuz. Es bereitete mir sehr viel Spaß und als ich alt genug war, wurde ich Mitglied der aktiven Bereitschaft. Ich habe großes Interesse an der Medizin und mit der Unterstützung des DRK konnte ich die Qualifikation als Rettungshelferin erwerben. Nun werde ich bei Sanitätswachdiensten eingesetzt. Als nächstes möchte ich die Ausbildung zur Erste-Hilfe-Ausbilderin und Rettungssanitäterin machen und so mein Wissen noch weiter vertiefen.

Einer der Gründe, warum ich dabei bin ist, dass alle Menschen gleich respektiert und akzeptiert werden: ob es Menschen mit Migrationshintergrund sind, die kein zu Hause mehr haben, ob es Menschen sind, die bei Katastrophen oder Großschadenslagen unsere Hilfe benötigen oder Jugendliche, die vielleicht etwas zu viel getrunken haben. Menschen zu helfen, ihnen eine Perspektive zu geben macht mir großen Spaß. Dabei freue ich mich, dass mein DRK vor Ort hinter mir steht und mich bei dem, was ich vorhabe, tatkräftig unterstützt. Wir sind eine tolle Gemeinschaft und es bereitet mir viel Spaß, mich mit diesen Menschen zu engagieren. Alles in allem: das DRK ist für mich das beste Hobby, das ich mir vorstellen kann!

Vorstellung Rotkreuz-Helfer



Isselburg

NEUE DRK-KITA „STORCHENNEST“ ERÖFFNET

Spielen, toben und entdecken: Viel Platz bietet die 2-gruppige DRK-Kita im ehemaligen Schulzentrum am Stromberg. Wöchentlich turnen und toben die Frösche und Libellen in der großen Sporthalle des Schulzentrums. Der große Außenbereich und die naturnahe Umgebung laden zu Erkundungen und Ausflügen ein.



Rhede

NEUER NAME FÜR DRK-KITA IN RHEDE



„Die von Rethé Kids“

ist der neue Name der DRK-Kita. Gemeinsam mit den Eltern und Erzieher*innen wurde dieser Name gefunden. Als Familienzentrum im Verbund berät, unterstützt und fördert die DRK-Kita die Familien und bietet vielfältige Informationen und Angebote rund um die Themen Familie und Kind.



UMZUG DER DRK-KITA „KUNTERBUNT“ IN NEUE RÄUME



DRK-Kita „Kunterbunt“ ist endlich in neuen Räumen. Große helle Räume nun von den 4 Gruppen kunterbunt mit Leben gefüllt. Die Kinder fühlen sich wohl auch auf dem großen Spielgelände mit der langen Rutsche. Die bisherigen Räume, direkt gegenüber der Einrichtung, werden für die U-3-Betreuung weiterhin genutzt.



Gronau

ZWEI NEUE DRK-KITAS ÜBERNOMMEN

Seit Oktober hat das Rote Kreuz im Kreis Borken die Kitas „Rappelkiste“ an der Fabrikstr. und „Pustelblume“ an der Eßstr. von der Chance gGmbH übernommen:

Die 2-gruppige DRK-Kita **Rappelkiste** ist als „Haus der kleinen Forscher“ und „Faire-Kita“ zertifiziert. Die Kinder haben viel Platz in lichtdurchfluteten Räumen des ehemaligen Fabrikgeländes, um sich im Spiel kreativ entfalten zu können.

Die 4-gruppige bilinguale DRK-Kita **Pustelblume** macht niederländische und deutsche Kinder spielerisch mit Kultur und Sprache der beiden Nachbarländer vertraut. Auf zwei Etagen und dem großzügigen Außengelände bietet sie Platz für über 60 Kinder.



Foto: Liderina/adobestock.com



DRK-Generationenbüro in Vreden

Herzlichen Dank!

SPENDEN DER SPARKASSENSTIFTUNG

Bequem und gemütlich: 16 neue Stühle für den Twickler-Treff im Wert von 3.000 € erhalten. Vorstandsvorsitzender Markus Thesing bei der Übergabe: „Gerade in diesen schweren Zeiten ist es uns ein Bedürfnis, mit Spenden dieser Art zu helfen.“

Im Twickler-Treff in Vreden erfolgen kostenlose Beratungen zu Themen wie Gesundheit und Sicherheit im Alter, Gedächtnistraining, Spiele- und Gesangsnachmittage, Gesprächsrunden sowie

Informationsveranstaltungen für Angehörige von Pflegebedürftigen. Zudem finden verschiedene Treffs wie Computertreff, Queere-Stammtisch, Frühstückstreff, Treff für Alleinstehende uvm., statt.



DRK-Generationenbüro in Gronau-Epe



DIE E-ROLLFIETS FÜR FAHRRADTOUREN KOSTENLOS ZUM VERLEIH



Die Sparkassenstiftung für Gronau unterstützte das neue Projekt mit 9.700 Euro

„Das Engagement der Beteiligten ist großartig und gerade das kostenlose Angebot eine echte Bereicherung.“

Christiane Meyer, Mitglied des Stiftungsvorstandes

Das Generationenbüro in Epe verleiht kostenlos eine E-Rollfiets - eine Kombination aus Rollstuhl und Fahrrad. Durch diese Spezialkonstruktion können Menschen mit und ohne Handicap jetzt gemeinsam Fahrradtouren machen. Das Vorderteil lässt sich abkoppeln und als Rollstuhl - beispielsweise zur Rast in einem Café - nutzen. Interessenten aus Epe und Umgebung können sich gerne zwecks Verleih melden.



Und plötzlich ist wieder Weihnachten

Noch keine Idee für ein Weihnachtsgeschenk? Wie wäre es mit einem Gutschein vom Café Henry?

Eine besondere Idee, denn Ihr Geschenk unterstützt den Inklusionsbetrieb Café Henry in Borken. Verschenken Sie einen schön verpackten Gutschein vom Café Henry an Ihre Freunde, Arbeitskollegen oder Familie. Das Café Henry bietet neben einem leckeren Frühstück, einen täglich wechselnden Mittagstisch, eine Salatbar, selbstgebackenen Kuchen auch leckere Kaffeespezialitäten in einer besonderen Atmosphäre.

www.CafeHenry.DRK.Borken.de



Paul Perlick feierte 100. Geburtstag im Café Henry

Seit Jahren kommt er fast täglich mit seiner Tochter zum Mittagstisch ins Café Henry. Lange freute und schonte er sich auf diesen großen Tag. Musik, Natur und gutes, gesundes Essen sind ihm in seinem Leben stets wichtig. Mit seinen vier Kindern und leckerem Kuchen hat er seinen großen Tag genossen.

„Ich habe immer auf mich geachtet.“

Paul Perlick

**IHRE
SPENDE
HILFT!**

Danke

HELFFEN UNS, DIESE SINNVOLLE
ERGÄNZUNG DER KATASTROPHENHILFE
IM KREIS BORKEN ZU REALISIEREN.
LESEN SIE MEHR AUF SEITE 6.



ÜBERWEISUNG
VIA APP:



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

DRK - Kreisverband Borken e. V

IBAN

DE 28 40 15 45 30 00 51 02 19 39

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

WELADE3WXXX

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Spende für Katastrophen-
hilfe

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

08

Datum

Unterschrift(en)